Nürnberger Netzwerk Kinderkultur

A n m e l d u n g

zur Tagesordnung der Sitzung

des Kulturausschusses

vom 02. April 2004

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Im Jahr 2003 haben sich verschiedene Arbeitsbereiche und Dienststellen der Stadt Nürnberg zu einer „Koordinierungsgruppe Kinderkultur“ zusammengefunden, die das Kompetenzfeld Kinderkultur für Nürnberg weiterentwickeln. Das beiliegende **Papier „Kinderkultur in Nürnberg: Nürnberger Kompetenzfeld Kinderkultur, Nürnberger Netzwerk Kinderkultur“** (ANLAGE) dient als Arbeitsgrundlage und wurde vom Koordinierungskreis im Dezember 2003 abgeschlossen. Die Befassung im Jugendhilfe-Ausschuss, im Kulturausschuss und im Schulausschuss des Nürnberger Stadtrats ist vorgesehen.

Bei den einzelnen Arbeitsfeldern sind erfreuliche Zwischenstände festzustellen:

- Die „Koordinierungsgruppe Kinderkultur“ setzt sich aus Vertretern von Ref. V (Stab Familie, J/5, J/6), Ref. VIII (KUF, StB, KPZ, KuM), Ref. IV (Ref. IV, MN) und Ref. VII (Ref. VII/SE) zusammen und hat sich in kurzer Zeit zu einer konstruktiven Plattform für Abstimmung und Planung entwickelt.
- Das „Plenum Kinderkultur“ als Informations- und Austauschforum fand im September 2003 und Januar 2004 erstmals statt, die Einladungsliste umfasst derzeit rund 130 Institutionen und Initiativen unterschiedlicher Art und Größenordnung.
- Das Veranstaltungswochenende „Nürnberg spielt“ ist für 17. und 18. April mit zehn Schwerpunkttorten und der Beteiligung zahlreicher Träger konkret in Vorbereitung. Die ideelle Gesamtveranstalterschaft liegt beim Nürnberger Netzwerk Kinderkultur, federführend sind das Amt für Kultur und Freizeit und das Jugendamt.
- Für ein Modellprojekt Kinderkunstschule (Arbeitstitel) werden die Voraussetzungen für einen dreisemestrigen Modellversuch geschaffen: eine gemeinsame Träger-Plattform (voraussichtlich KUF, J, KPZ, BZ), eine befristete personelle Unterstützung aus dem mobilen Management der Stadt Nürnberg und finanzielle Unterstützung durch Dritte (mehrere Sponsoren haben sich bereit erklärt). Die Kinderkunstschule wird Konkurrenzen zu existierenden Angeboten vermeiden, neue und bereits existierende Angebote kombinieren und verschiedene räumliche Schwerpunkte setzen: im Kinderkulturzentrum Kachelbau, an den dezentralen Orten verschiedener Träger und mit einer Bringstruktur zu Schulen und Kindertagesstätten. Die Aufnahme des Modellbetriebs ist für Herbst 2004 geplant.
- Für ein Nürnberger Kinder- und Familienportal im Internet werden derzeit die Handlungsbedingungen geprüft. Es soll insbesondere für Eltern und Multiplikatoren

(Lehrer/-innen, Erzieher/-innen) eine übersichtliche Informationsbasis für die Nürnberger Angebote herstellen, wie sie bisher zusammenfassend noch nicht existiert. Pr, Stab Familie, J, KUF und StB arbeiten gemeinsam an der Umsetzung.

- Zum Thema „LeseLüste“ gibt es verschiedene Aktivitätsfelder, die insbesondere von StB, BZ und J bereits umgesetzt werden und ausgebaut werden sollen. Hierfür eignet sich auch das Modellprojekt Kinderkunstschule in besonderem Maße.
- Das Marketingkonzept Kinderkultur soll schrittweise um Bausteine ergänzt werden, die auf den o. g. Arbeitsfeldern basieren und auch den Überblicksfolder von „Erlebnis Nürnberg“ (die Stadt Nürnberg wird in der Zusammenarbeit von Ref. VII/SE vertreten) beinhalten.
- Im Rahmen eines Modellprojektes des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus („Kultur nach 1“) sind München und Nürnberg als Standorte für eine „Best Practice“-Analyse von Kooperationsformen zwischen Kultur und Schule ausgewählt worden.

Für die Koordinierungsgruppe „Nürnberger Netzwerk Kinderkultur“
Amt für Kultur und Freizeit / Jugendamt
März 2004

II. Beilagen

Kinderkultur in Nürnberg:
Nürnberger Kompetenzfeld Kinderkultur, Nürnberger Netzwerk Kinderkultur

III. Beschlussvorschlag

siehe Beilage

IV. Herrn OBM

V. Referat VIII

Nürnberg, den
R e f e r a t V I I I